

Gemeinde Muldestausee

Beschlussantrag Nr.: 259/2016

I / 15

☒ öffentlicher Teil

☐ nichtöffentlicher Teil

Sachbearbeiter:	Lutz Schneider	Beteiligtes Fachamt:
Federführende Stelle:	Bau- und Ordnungsamt	

Beratungsfolge				
Gremium		Datum	dafür	dagegen
Ortschaftsrat Burgkernitz				
Ortschaftsrat Friedersdorf				
Ortschaftsrat Gossa				
Ortschaftsrat Gröbern				
Ortschaftsrat Krina				
Ortschaftsrat Muldenstein				
Ortschaftsrat Mühlbeck				
Ortschaftsrat Plodda				
Ortschaftsrat Pouch				
Ortschaftsrat Rösa				
Ortschaftsrat Schlaitz				
Ortschaftsrat Schmerz				
Ortschaftsrat Schwemsal				
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport				
Bau- und Vergabeausschuss	Vorberatung	03.11.2016		
Haupt- und Finanzausschuss				
Gemeinderat	Beschlussfassung	09.11.2016		

Kurztitel:

Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Schlaitz

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt, in der Fortschreibung der am 13.02. 2013 beschlossenen Risikoanalyse, im Jahr 2017 folgende strukturelle Veränderung festzuschreiben:

Das Feuerwehrgerätehaus Schlaitz am Standort "An der Schmiede 6" wird genutzt im Zusammenhang mit den Schulungs-, Umkleide- und Sozialräumen im Gebäude des Dorfgemeinschaftshauses auf dem Grundstück "August-Bebel-Straße 24". Die Gebäude entsprechen nicht der DIN 14092 sowie der GUV-I 8554 Sicherheit im Feuerwehrgerätehaus und der Unfallverhütungsvorschrift- Feuerwehren. Deshalb ist der Standort kurzfristig aufzugeben.

Es ist ein Standort zu finden, welcher sich in der Nähe der Bundesstraße 100 befindet. Auf diesem Standort ist ein vollständig ausgestattetes Gerätehaus mit 3 Stellplätzen und erforderlichen Nebenanlagen zu errichten.

Mittelfristig ist vorzusehen, dass auch Feuerwehrkameraden aus Plodda und Gossa im Einsatzfall aus dem Standort heraus eingesetzt werden können.

Ein Zusammenschluss der Löschgruppen Schlaitz und Plodda ist vorzusehen.

An der Entscheidung des Gemeinderates vom 13.02.2013 hinsichtlich der Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF) für die Ortswehr Schlaitz wird festgehalten.

Erläuterung:

Ausgehend von der im Jahr 2013 beschlossenen Risikoanalyse war im Jahr 2015 vorgesehen, ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF) für die Ortswehr Schlaitz zu beschaffen. Nach der öffentlichen Ausschreibung wurde deutlich, dass kein Fahrzeughersteller ein Fahrzeug konstruieren kann, welches den Stellplatzmaßen des Gerätehauses Schlaitz gerecht wird.

Die Ausschreibung musste aufgehoben werden.

Die Ortswehr Schlaitz kann innerhalb der Hilfsfrist von 12 min den größten Anteil des Gemeindeterritoriums erreichen (Risikoanalyse Seite 90). Deshalb gibt es keine Alternative zur Stationierung des Fahrzeuges am Standort.

Die bestehende Risikoanalyse stellt klar, dass der Standort des Gerätehauses Schlaitz dahingehend entwickelt wird, dass eine Fusion der Ortswehren Plodda möglich ist.

Die erste Planungsoption bestand darin, das Grundstück August Bebel Straße 24 zu nutzen, um auf dem bestehenden Innenhof den Neubau der 3 Stellplätze und der dazugehörigen Umkleide und Sozialanlagen zu errichten.

Diese Variante wurde durch den Gemeinderat verworfen, da der Umbau der Gesamtimmobilie aus Platzgründen, ungenügenden Abstands- und Parkflächen, nicht zweckentsprechender verkehrstechnischer Erschließung und dem Verlust der Dorfplatz- und Veranstaltungsfläche einhergegangen wäre.

Finanzielle Auswirkungen:

a) einmalig:

b) als Folgekosten (nach Jahresscheiben):

c) Haushaltsstelle, Sachkonto, Produkt:

Anlagen:

Datum und Unterschrift Bürgermeisterin Petra Döring